

Geschichtsunterricht an einem Originalschauplatz in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Die Klassenleiterin der neunten Klasse der Mittelschule, Johanna Näger verwendete einen kompletten Unterrichtstag darauf, mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Originalschauplatz der Weltgeschichte zu besuchen, der heute an die schlimmsten Verbrechen des Nationalsozialismus erinnern soll.



Durch die Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Flossenbürg haben die Jugendlichen einen Einblick in das grauenhafte Leben der damaligen Insassen des Arbeitslagers bekommen.

Dieses Lager wurde hauptsächlich errichtet, damit die Nazis wirtschaftlichen Profit aus den, in Flossenbürg reichlich vorhandenen, Granitvorkommen schlagen konnten.



Eine Schülerin der neunten Klasse sagte: „Am schlimmsten finde ich, dass sie ein eigenes Krematorium gebaut haben, weil sich so viele Menschen im Lager zu Tode gearbeitet haben, dass sie nicht mehr wussten wohin mit den vielen Leichen.“